



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

HESSEN



POLIZEITAGE 2016

Datenflut – Datenschutz – Datenqualität

Auch eine Frage der bedarfsgerechten IT ?
- Eine Gedankenskizze aus praktischer Sicht –

Bernhard Lammel

27. Juni 2016, Wiesbaden

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung



2

Ihr Referent

Bernhard Lammel

- Knapp 42 Dienstjahre bei der hessischen Polizei
- Mehrere Verwendungen bei Schutz- und Kriminalpolizei im mittleren, gehoben und höheren Dienst u.a.
 - Polizeiführer vom Dienst PP Frankfurt/M.
 - Leiter Lagezentrum der hess. Landesregierung
 - Leiter der Polizeidirektion GroßGerau
 - Abteilungsleiter HLKA Einsatz- und Ermittlungsunterstützung, dann Cybercrime und IuK-Einsatz
- Projektleiter und später Präsident im PTLV
- Aktuell Polizeipräsident Polizeipräsidium Südhessen

IT der Polizei Hessen in Zahlen



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

- **19.713** polizeiliche IT-Anwender in **230** Lokationen,
- **228** zentrale IT-Produkte,
184 betreibt die Polizei Hessen selbst,
25 „Großanwendungen“ betreut in einer Kooperation
(Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen und Thüringen)
- **80** aktuelle zentrale IT-Vorhaben/-Projekte,
- **323** IT-Änderungsmaßnahmen in 2015,
- **~100** Arbeits-/Expertengruppen in Hessen zzgl.
- **~100** Bund-Länder- Arbeits-/Expertengruppen

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Spannungsfeld IT

Weltgeschehen Polizeibedarfe

Terrorgefahr →

Flüchtlingskrise →

NSU →

Cybercrime →

Panama-Papers/Wikri →

←PIAV

← Vorgangsbearbeitung

← Auskunft / Recherche

← Fallbearbeitung

← Einsatzleitsystem

Sichere,
verlässliche,
gesetzes-
konforme
IT für die
Polizei

IT-Sicherheit →

Landesstandards →

Vergaberecht →

Ausfallsicherheit →

Produkt-
management

← Datenschutz

← Wirtschaftlichkeit

← Lizenzrecht

← Protokollierung

Rechen-
zentrum

Infrastruktur

Mindestanforderungen der IT

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

5

Was ist der tatsächliche IT-Bedarf?
Geschäftsprozesse werden in der
IT-Software abgebildet

Aufgabenstellung und -erfüllung
müssen Basis und Prüfkriterium sein

komplexe Geschäftsprozesse führen zu
komplexen Anwendungen

Evaluation und Optimierung von
Geschäftsprozessen vor der Umsetzung in der
IT-Software

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Unangemessener Umgang mit (behaupteten) IT-Bedarfen fördert "Wildwuchs" an dezentralen Anwendungen mit fehlendem oder unprofessionellen Betreuungsservice

6

Fachliche Standards forcieren

IT-Spezialbedarfe werden im PTLV selbst oder bei den Polizeibehörden, jeweils auf Basis von Standardsoftware, entwickelt

--> branchentypischer Trend: flexible Anpassungsmöglichkeiten (Baukastensystem/Module) für ähnliche IT-Bedarfe nutzen

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

konsolidieren von IT-Bedarfen innerhalb
der Polizei durch ein Fachteamsystem

Brückenschlag Technik-Taktik

Entscheidungsfindung auf Basis Mehrwert/Wirtschaftlichkeit der
IT-Bedarfe, in diesem Kontext realistisch prüfen, ob bei
Nichtrealisierung eine Einschränkung der Wahrnehmung hoheitlicher
Aufgaben oder ggf. Beeinträchtigung der Inneren Sicherheit droht

LA Taktik, Technik - entscheidet zukünftig über das IT-Portfolio

Agilität -> IT soll kurzfristig/flexibel wechselnde funktionale u. nicht funktionale Anforderungen
erfüllen können, um wechselnden Vorgaben gerecht zu werden;

Interoperabilität->Vernetzbarkeit von Systemen über den Einsatzbereich hinaus,
XÖV-Standard erleichtert Vernetzung länder- und behördenübergreifend)

Einhaltung Sicherheitsaspekte nach IT-Grundschutz;

Nach Möglichkeit Nutzung von IT-Standardlösungen mit flexiblen Baukastensystem

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Dienstleistungsorientiertes Denken im PTLV

proaktives Handeln

vorausschauende, innovative
Produktmanager, die ihr Thema leben

neue Produkte testen und deren polizeiliche
Einsatzmöglichkeiten bewerten

Voraussetzung angemessener finanzieller
Gestaltungsspielraum der IT-Abteilung

Vorhandene/Realisierbare
IT-Möglichkeiten dem Bedarfsträger
aufzeigen und beraten

geschulte und proaktiv handelnde
Produktmanager

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Bewährt: Berechtigungsmanagement
ermöglicht nur Zugriff auf IT-Anwendungen,
die für den Job erforderlich sind!

regelmäßige Optimierung bzw. Differenzierung von Benutzerrollen
bei Organisationswechsel entfallen alle bisherigen Benutzerrollen

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Nutzung der IT-Anwendungsmöglichkeiten
durch die User unzureichend?

IT-Aus- und Fortbildung
der Polizei zeitgemäß?

Ausbildung der Anwender rollenspezifisch in
der IT in der jeweiligen Fachlichkeit

Basisausbildung IT im Studium

spezialisierte Ausbildungsgang "IT-Polizist" für
Einsatzbereiche Cybercrime und Technik

Polizist ist regelmäßig kein Informatiker! ->
IT-Aufgabenbewältigung geht nur mit mehr
IT-Fachkräften! Einstellung von IT-Fachkräften
(Angestellte, Techn. Beamte)

Ist unsere Software benutzerfreundlich? (+)

IT-Berater zur Nutzung der
vorhandenen/realisierbaren IT-Möglichkeiten? (+)

der Anwender muss wissen, welches
Ergebnis er von der Software erwarten
kann (+)

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Nutzung der IT-Anwendungsmöglichkeiten durch die User unzureichend?

IT-Aus- und Fortbildung der Polizei zeitgemäß?

Ist unsere Software benutzerfreundlich?

IT-Berater zur Nutzung der vorhandenen/realisierbaren IT-Möglichkeiten?

der Anwender muss wissen, welches Ergebnis er von der Software erwarten kann

Standard Benutzeroberfläche umsetzen

Optimieren der Benutzeroberfläche durch Softwaredesigner

Einhaltung von etablierten Standards bei Beauftragung von Entwicklungen und Eigenentwicklungen

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Nutzung der IT-Anwendungsmöglichkeiten
durch die User unzureichend?

12

IT-Aus- und Fortbildung
der Polizei zeitgemäß?

+

Ist unsere Software benutzerfreundlich?

+

IT-Berater zur Nutzung der
vorhandenen/realisierbaren IT-Möglichkeiten?

-

der Anwender muss wissen, welches
Ergebnis er von der Software erwarten
kann, braucht Handlungssicherheit

+

Produktmanager als Vermittler der
IT-Möglichkeiten

auch Zugriff auf externe Berater/Consulter für
Technologieentwicklungen ausbauen

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Nutzung der IT-Anwendungsmöglichkeiten durch die User unzureichend?

IT-Aus- und Fortbildung der Polizei zeitgemäß?

Ist unsere Software benutzerfreundlich?

IT-Berater zur Nutzung der vorhandenen/realisierbaren IT-Möglichkeiten?

der Anwender muss wissen, welches Ergebnis er von der Software erwarten kann, braucht Handlungssicherheit

Anwenderwikipedia für Software

benutzerfreundliche Hilfsfunktion

qualifizierte Adhoc-Beratung "Servicedesk"

Ausbildung der Anwender rollenspezifisch in der IT in der jeweiligen Fachlichkeit

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Digitalisierung führt zu Komplexität

14

Mehrwert/Synergieeffekte entstehen durch Vernetzung

IuK-Strategie muss frühzeitig definiert und stetig fortentwickelt werden

Umfeldbetrachtung vor Lösungsentwicklung, vermeiden von Insellösungen

Vernetzung steigert Komplexität - Ziel muss es sein IT beherrschbar zu machen

der Digitalisierung unserer Gesellschaft kann man sich nicht entziehen, wenn man konkurrenzfähig bleiben will

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Digitalisierung führt zu Komplexität

Mehrwert/Synergieeffekte entstehen durch Vernetzung

Vernetzung steigert Komplexität - Ziel muss es sein IT beherrschbar zu machen

der Digitalisierung unserer Gesellschaft kann man sich nicht entziehen, wenn man konkurrenzfähig bleiben will

Konzentration auf polizeiliche Kernaufgaben

Auslagern von operativen Betriebstätigkeiten (Service-Desk, RBS, Betriebsleitung zu einem leistungsstarken Servicedienstleister)->

Focussierung auf Konzeptionierung von Polizeifachverfahren (mit wem will ich vernetzt sein, was stellt ein wirklicher Mehrwert dar, wie erfolgt die Bereitstellung, mit welchen Konditionen...?)

15

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Digitalisierung führt zu Komplexität

Mehrwert/Synergieeffekte entstehen durch Vernetzung

Vernetzung steigert Komplexität - Ziel muss es sein IT beherrschbar zu machen

der Digitalisierung unserer Gesellschaft kann man sich nicht entziehen, wenn man konkurrenzfähig bleiben will

Ziel vor die Lage kommen -> Engagement im Bereich Sicherheitsforschung erhöhen

mitgestalten durch vordenken, nicht nur reagieren -> Innovationsteam

16

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Weiterentwicklung von
IT-Produkten führt zu Komplexität

Kann die eierlegende Wollmilchsau
verhindert werden?

Bedarfsträger muss seine Bedarfslage realistisch
einschätzen
Beratung durch Produktmanager muss stimmen,

Fachlichkeit muss methodensicher seine
Geschäftsprozesse modellieren und adäquat
unterstützen

IT-Lebenszyklus betrachten, nach Evaluation
ggf. Neuentwicklung oder Redesign

bildet Aufgabenzuwachs und
Aufgabenvielfalt ab

Optimierung der Geschäftsprozesse vor IT-Umsetzung

grds. vorhandene IT-Standardlösung kaufen

keine zweckwidrige Weiterentwicklung oder Anpassung

Nur für den berechtigten/anerkannten
Bedarf/Zweck der Kernanwendung
erweitern- kein Anbau von "Balkonen"

Bedarfsgerechte IT ...



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

...ist ein Beitrag zur Beherrschung der Datenflut –

und zum Gewährleisten von Datenschutz – Datenqualität



Gesunder Kompromiss



18

- Ø „Ein Plan muss her“ – Strategie, Antizipation, ...
- Ø Die Lösung sitzt vor dem Monitor!
- Ø Verzicht auf die „Immer-100%-Lösung“
- Ø Handhabbare Anwendungen
- Ø Bedarfsgerechte Qualifizierung der Anwender
- Ø Tatsächliche Bedarfslage vs. neueste Technik („Willso‘n“-Effekt) und von der Pflicht zur Kür

Bedarfsgerechte IT – Eine Gedankenskizze



Bernhard Lammel

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Präsident

Tel: 0611 / 8801 – 5000

E-Mail: Bernhard.Lammel@polizei.hessen.de

Neue Verwendung:

Polizeipräsidium Südhessen

Polizeipräsident

Tel: 06151 / 969 - 2000

E-Mail: Bernhard.Lammel@polizei.hessen.de



Präsidium für Technik,
Logistik und Verwaltung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen

